

Frühlingswanderung Bülach – Eglisau

Samstag 11. Mai 2019

Die Wetterprognosen waren mehr als zweifelhaft, aber Kaspar war wild entschlossen zu gehen und so machte sich die Regenfeste Gruppe auf den Weg nach Bülach.

Beim Bahnhof Bülach war die Gruppe vollzählig und Godi führte uns durch die Ortschaft. Bald kamen wir an Blocksiedlungen vorbei die aus den 70 Jahren stammten und zu jedem Block gehörte ein grosser Garten. Aber die Tage der Grünflächen sind gezählt, grosse Baugespanne zeugen davon, dass die Rasenflächen und Gärten neuen Wohnungen weichen müssen.

Bald hatten wir Bülach hinter uns gelassen und in Nussbaumen gönnten wir uns einen Kaffee in einem gemütlichen Landgasthof. So gestärkt ging es weiter und das Wetter war besser als vorhergesagt, was nicht nur Kaspar freute.

Wir waren gerade so in einem gemütlichen Tramp da erreichten wir schon den Aussichtsturm Petersboden. Der 40m hohe Turm wurde im Jahr 1978 erbaut und nach überwinden der 128 Stufen wurden wir mit einem schönen Rundblick belohnt. Auf der einen Seite sah man die Flugzeuge im Landeanflug auf Kloten und auf der anderen Seite Buchberg und den Rhein.

Weiter ging es dann über Höhrain zur Wagenbrechi und auf der Höhe des Rhinsberg geschah es dann völlig unerwartet. Es war ein Rauschen im Wald zu hören und ich dachte der Wind frische auf. Aber es begann zu Regnen und wie! Der Wanderweg verwandelte sich gleich in einen kleinen Bach und der Aussichtspunkt mit Feuerstelle versank im Regen. Aber so schnell es begonnen hatte, so schnell hörte es auch wieder auf und leicht durchnässt ging es weiter. Kaspar führte uns weiter und wir kamen zu einer Amateur- Funkanlage wo wir einen Unterstand vorfanden. Einmal mehr hatte Kaspar an alles gedacht und so konnten wir im Trockenen sitzen. Auch an Kaffee und Kuchen hatte er gedacht und so mangelte es uns an nichts. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an ihn.

Frisch gestärkt und auch wieder trocken ging es weiter und als wir den Rhein erreichten blinzelte sogar noch die Sonne zwischen den Wolken hervor.

Bei Tössrieden sahen wir noch etwas von der grossen Baustelle der Migrol. In den 50 Jahren des letzten Jahrhunderts bestanden Pläne zum Schiffbar machen des Hochrheins. Auch war es die Zeit des kalten Krieges und der Migrogründer Duttweiler plante und baute ein riesiges Tanklager. 1957 ging dieses in Betrieb und bald waren die 200 Tanks mit 42Mil. Liter ÖL und Benzin gefüllt. Aber die Tankschiffe kamen nie bis nach Tössrieden, stattdessen stauten sich die Tanklastwagen im Weiler. 1978 wurde die Anlage stillgelegt und die Tanks schlummerten seither im Boden. Nun wird die ganze Anlage aus- und rückgebaut.

Wir kamen gerade zur Rheinbrücke von Eglisau da zeigte sich am Himmel Ungemach. Wir schafften es noch zu der Unterführung und dann prasselte ein Hagelschauer mit Blitz und Donner nieder. Gut geschützt verfolgten wir das Naturschauspiel das zum Glück schnell weiter zog und bis zum Parkplatz war es dann nur noch ein kurzes Stück.

Bericht: Dominik Betschart



Die Wandergruppe



Der Aussichtsturm Petersboden, eine Spende von Walter Egg zum 100-jährigen Bestehen seiner Firma



Blick nach Buchberg



Wir waren nicht die einzigen die Unterstanden



Zum Glück war es schnell vorbei